

Hinter der Front Der Erste Weltkrieg in Westfalen

Samstag, den 8. Nov. 2014, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Universität Paderborn, Hörsaal O 1 (Gebäude O, Pohlweg)

Veranstalter

Prof. Dr. Frank Göttmann

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Prof. Dr. Peter Fäßler

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Historisches Institut
Pohlweg 55 (Gebäude N)
33095 Paderborn

Kontakt und Anmeldung:
E-Mail: regiotag@fkultur.upb.de
Telefon: 05251-602446
Fax: 05251-603709

Zum Thema

Im Sommer 1914 rechneten die verantwortlichen Politiker und Militärs in Deutschland mit einem kurzen Kriegsverlauf. Nach verlust-, vor allem aber erfolgreichen Schlachten würden die Soldaten Weihnachten wieder zu Hause feiern, so die offiziellen Verlautbarungen. Die solchermaßen zuversichtlich einstimmte Bevölkerung musste in den folgenden Monaten schmerzlich erfahren, wie die Nachrichten und Bilder der blutigen Schlachten nach und nach auf das Leben an der „Heimatfront“ übergriffen und sie bedrückten.

Die diesjährige Tagung des Historischen Instituts befasst sich mit Wahrnehmungen und Wertungen des Krieges aus einer gesellschaftlichen Binnenperspektive. Vorgestellt werden Zeugnisse unterschiedlicher Art, die Auskunft darüber geben, wie die Zivilbevölkerung in Westfalen das Kriegsgeschehen, die wachsende Beschwernis ihres alltäglichen Lebens wie auch die herandrängenden Ereignisse von Tod oder Verwundung engster Verwandter wahrnahm.

Das Programm

PD Dr. Noyan Dinçkal, Paderborn:

Der Erste Weltkrieg. Neue Ansätze und regionalhistorische Blickwinkel.

Sebastian Bischoff M.A., Paderborn

„Daß Barbarei so nah der Grenze wohnte“ – Nationale Feindbilder und Annexionsdebatten in der deutschen Öffentlichkeit, 1914-1918

Dr. Emmanuel Droit, Berlin / Paris

Ein sehr konsensualler Erster Weltkrieg? Französische Historiographie und Erinnerungskultur

Prof. Dr. Markus Köster, Münster

Fotografien von Front und Heimatfront – Der Erste Weltkrieg in Bildsammlungen aus Westfalen

Dr. Silke Eilers, Münster

Der Erste Weltkrieg im Museum – Den Krieg ausstellen?!

Hendrik Jahns / Simon Stürenberg, Paderborn

Weltkrieg in der Region: Das Kriegstagebuch von Josef Friedel aus Marienloh.